

Wie wird ein Schreibtest bewertet?

So läuft die Korrektur in der Primar- und Sekundarschule ab

Viele Eltern fragen sich, **wie ein Aufsatz oder eine freie Schreibaufgabe in der Schule genau bewertet wird**: Was zählt? Wie viele Punkte gibt es für was? Und ab wann gilt ein Text als "gut"? Dieser Überblick zeigt, wie Lehrpersonen in der Deutschschweiz – besonders im Kanton Zürich – die Korrektur strukturieren und wie die Punktzahl zur Zeugnisnote führt.

Warum gibt es überhaupt ein Bewertungsraster?

Ein sogenanntes **Bewertungsraster** sorgt für Fairness und Transparenz. Es hilft, dass alle Kinder nach den gleichen Kriterien beurteilt werden – und macht nachvollziehbar, warum eine Arbeit die Note 4.5 oder 5.5 erhalten hat.

Raster unterstützen ausserdem den Lernprozess, denn Kinder (und Eltern) können dadurch besser erkennen:

- ➔ **Was ist gut gelungen?**
- ➔ **Was kann ich verbessern?**

Beispiel: Schreibbewertung in der Primarschule (5./6. Klasse)

In vielen Schulen basiert die Bewertung auf vier Hauptbereichen. Ein Beispiel aus dem Kanton Zug zeigt:

Kriterium	Was wird beurteilt?	Punktebereich
Aufbau / Struktur	Hat der Text eine Einleitung, Höhepunkt, Schluss?	0–4 Punkte
Inhalt	Ist die Geschichte stimmig, spannend, originell?	0–4 Punkte
Sprachgestaltung	Werden passende Wörter, abwechslungsreiche Sätze verwendet?	0–4 Punkte
Formale Richtigkeit	Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung	0–4 Punkte

👉 Maximalpunktzahl: 16 Punkte

Notenberechnung:

Die meisten Schulen rechnen die Punkte nach folgender Formel in eine Note um:

$$\text{Note} = \left(\frac{\text{erreichte Punkte}}{\text{maximale Punkte}} \right) \times 5 + 1$$

Beispiel: 12 von 16 Punkten ergeben die Note 4.75.

Beispiel: Bewertung in der Sekundarstufe (z. B. Gymi-Aufnahmeprüfung)

In der Sekundarstufe ist das Prinzip ähnlich, aber die Gewichtung wird etwas differenzierter vorgenommen. Ein Beispiel liefert der Kanton Zürich bei der Gymiprüfung:

Kriterium	Gewichtung	Beispielhafte Bewertung
Thema und Aufbau	ca. 40 %	Aufgabenstellung eingehalten, klarer roter Faden
Sprachliche Gestaltung	ca. 35 %	Satzbau, Wortwahl, Ausdruck, Stil
Rechtschreibung & Grammatik	ca. 25 %	Orthografie, Grammatik, Zeichensetzung

Die Gesamtpunktzahl in der Gymiprüfung setzt sich aus mehreren Bereichen zusammen. Der Aufsatz allein ergibt bis zu 30 Punkte.

👉 Beispiel: Ein Aufsatz mit 22 Punkten wird als «gut» bewertet und fliesst entsprechend in die Gesamtnote ein.

Was Eltern daraus mitnehmen können

- ✓ **Nicht nur Rechtschreibung zählt!** – Inhalt, Struktur und Sprachgefühl machen oft den grösseren Teil der Note aus.
- ✓ **Verständnis für Rückmeldungen entwickeln:** Wenn eine Lehrperson also einen Text mit Note 4 bewertet, obwohl es «nur wenige Fehler» gab, liegt das meist an Schwächen im Inhalt oder Aufbau.
- ✓ **Feedback gemeinsam anschauen:** Viele Schulen händigen das Bewertungsraster mit der korrigierten Arbeit aus. Nutzen Sie es, um mit Ihrem Kind gezielt über Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten zu sprechen.
- ✓ **Fragen Sie nach:** Es ist vollkommen in Ordnung, bei der Lehrperson nachzufragen, wie die Bewertung zustande kam – besonders, wenn das Raster nicht mitgegeben wurde.

Weiterführende Informationen (für Interessierte)

- ZAP Deutsch – Notenskala & Korrekturhinweise (Kt. Zürich)
- Beurteilungsraster Deutsch Primarstufe (Kt. Zug)
- Kompetenzorientiert beurteilen – Broschüre Kanton Zürich